

Basler Jugendtheater

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **13 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basler Jugendtheater

Die MitarbeiterInnen des Basler Jugendtheaters haben sich aufgeteilt. In der Theatersaison 87/88 spielen die Frauen des Jugendtheaters unter der Regie von Ingrid Hammer im Rossstall der Kulturwerkstatt.

Die Zofen

von Jean Genet

Zum Inhalt:

Wie Wladimir und Estragon in Bekketts „Warten auf Godot“ haben auch Claire und Solange, die beiden Dienstmädchen in Genets Stück „Die Zofen“ ihr Spiel. Allerdings kein Spiel zum Zeitvertreib, denn dazu haben Claire und Solange wenig Zeit.

Ihr Leben ist ausgefüllt mit den Verrichtungen, die ihre Gnädige Frau ihnen tagtäglich aufträgt.

Mit ihrem Spiel verfolgen Claire und Solange ein ganz bestimmtes Ziel. Und es ist die Gnädige Frau, um die ihr Spiel kreist, diese Gnädige Frau, die beide so hassen. Und nicht, weil sie so böse wäre, sondern weil sie „so gut ist, so schön, so vornehm“, weil sie sie „unter ihrem süßsaurigen Wesen erstickt.“

Immer wenn die Gnädige Frau ausgegangen ist, dringen die beiden Schwestern in ihr Schlafzimmer ein und spielen dort ihr Spiel, das sie „Die Zeremonie“ nennen:

Abwechselnd schlüpft eine von ihnen in die Kleider der Gnädigen Frau, während die andere die Rolle der Schwester übernimmt.

So üben sie den „Aufstand der Dienstboten.“

Wie das wohl ausgehen mag?



Agenda

des femmes / der Frauen 1988

Thema des diesjährigen Frauenkalenders: Die Geschichte der Gleichberechtigung anhand von illustrierten Daten, die jede Woche an eine der Epochen – hauptsächlich in der Schweiz, aber auch in anderen Ländern – in der langjährigen Kampagne für die Rechtsgleichheit der Frauen erinnern.

Ein interessanter, instruktiver Frauenkalender à Fr. 15.— (+1.50 Porto) Bestellen bei: Agenda, Postfach 9, 1223 Cologny/Genf, Tel. 022/364341

FEMMEDIA Kursprogramm

Computer-Einführungskurs
in Zürich 7./8. November
in Basel 23./24. April

Textverarbeitungs-Aufbaukurse
in Zürich 21./22. November
in Basel 28./29. Mai

Sich selbständig machen

Eine Einführung ins Marketing für Frauen, die sich beruflich verselbständigen haben, verselbständigen wollen

in Basel: 21. und 28. November
(2 Samstage)

in Zürich: 16. und 23. April

Seminar: Handlungsstrategien im Berufsalltag

11./12. März, Nähe Luzern, 2-tägig

Reden – Verhandeln

Gesprächsführungskurs

21.1.-18.2.1988, Donnerstagabend
in Basel

Kursprogramm und Informationen:
FEMMEDIA, Claragraben 78,
4058 Basel 061 / 33 96 97



5. Verbandskonferenz Frauen des VPOD

am 20./21. November in Genf

„Frauen in der Gesellschaft, Frauen in der Gewerkschaft – Bilanz und Konsequenzen“

Unter diesem Gesichtspunkt diskutieren wir am Freitagnachmittag zu verschiedenen Themen in Arbeitsgruppen, u.a.:

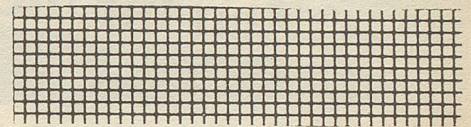
- „Frauenförderung und berufliche Qualifikation“
- Sonderschutzbestimmungen und Gleichberechtigung: Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit“
- „Arbeit mit Kindern, Alten und Kranken: eine individuelle oder kollektive Aufgabe?“
- „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“
- „Frauen in der Gesamtverteidigung: ein Beispiel von Gleichberechtigung?“

Am Samstag werden dann die Arbeitsgruppendifkussionen im Plenum referiert und allfällige Anträge diskutiert.

Anmeldung sofort an: Bettina Kurz, Kathi Schmid, Verbandssekretariat, Sonnenbergstr. 83, Postfach, 8030 Zürich, Tel. 01 / 251 99 35

Kennzeichen LOTTy

Die LesbenOase Thurgau ent-bar sich aus der männophilen Homosexuellen-Organisation Thurgau (HOT). Die Kleingruppe der LOTties wuchs in diesem Jahr zu einem mächtigen Biotop heran. Inzwischen sind wir eine über zwanzig Frauen starke, autonome Gruppe ohne starre Ausrichtungen: Wir möchten uns in verschiedene Richtungen ent-wickeln können. (Kein Kleiderzwang.) Unsere Anschrift lautet: LOTties, c/o HOT, Postfach 355, 8500 CH-Frauenfeld.



Villa Cassandra

Les Bornes, 2914 Damvant
066 / 76 61 85

13.-15. November

Wen-Do, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

15.-20. November

Zeit der Stille

November-Erfahrung

Yoga, Mantra, Meditation, Gespräche, mit Ariane Liebrich

Natur-Erleben, etc.

mit Rafaela Schmakowski

20.-22. November

Verwöhn-Wochenende für gestresste, erholungsbedürftige Frauen. Team und Helferinnen bedienen, bekochen, massieren Euch

11.-13. Dezember

Lesben-Wochenende

Lesbisches Bewusstsein, was ist das? Welche Identifikationsmöglichkeiten haben Lesben?

14.-17. Dezember

Reden – Verhandeln – Gespräche leiten

Erarbeiten von Durchsetzungsstrategien in verbalen Auseinandersetzungen mit Ruth Marx + Shelley Berlowitz

21.-26. Dezember

Weihnachten in der Villa Cassandra

Offenes Haus, ohne Kurse für Ruhesuchende

27.-31. Dezember

Das innere Feuer

Tanztechnik und Improvisation, Trance mit Katharina Picard

Informationen + Anmeldung: Villa Cassandra